

Bedienungsanleitung

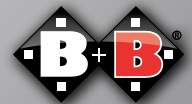
Pyro Light
Pyro Light XL



DE

EN

Enjoy mobility.



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| 1. Vorbemerkung | 6 | 5.13. Radstandsverlängerung (optional) | 24 |
| 1.1. Zeichen und Symbole | 7 | 5.14. Feststellbremsen | 24 |
| 2. Wichtige Sicherheitshinweise | 8 | 5.15. Einhandbremse (optional) | 25 |
| 2.1. Allgemeine Sicherheits-hinweise | 8 | 5.16. Betätigung der Feststell-bremse mit Bremshebelverlängerung (optional) | 26 |
| 2.2. Kippgefahr | 11 | 5.17. Trommelbremse (optional) | 27 |
| 2.3. Sicherheit in Fahrzeugen | 11 | 5.18. Rückenlehne | 28 |
| 2.4. Teilnahme am Straßenverkehr | 12 | 5.18.1. Rückenlehnenbespannung | 28 |
| 2.5. Bremsen | 12 | 5.19. Schiebegriffe | 28 |
| 2.6. Indikationen | 13 | 5.20. Steckachsen | 29 |
| 2.7. Kontraindikationen | 13 | 5.21. Einhandbedienung (optional) | 29 |
| 2.8. Konformitätserklärung | 13 | 5.22. Passivbeleuchtung | 29 |
| 2.9. Verantwortlichkeit | 14 | 5.23. Zubehör | 30 |
| 2.10. Nutzungsdauer | 14 | 5.23.1. Kippschutzrollen (optional) | 30 |
| 3. Zweckbestimmung | 14 | 5.23.2. Beckengurt (optional) | 31 |
| 4. Produkt- und Lieferübersicht | 15 | 5.23.3. Therapietisch (optional) | 31 |
| 4.1. Prüfung der Lieferung | 15 | 5.23.4. Togo (optional) | 31 |
| 4.2. Lieferumfang | 15 | 5.23.5. Stockhalter (optional) | 32 |
| 4.3. Übersicht | 16 | 5.23.6. Speichenschutz (optional) | 32 |
| 4.4. Typenschild und Seriennummer | 17 | 5.23.7. Greifringüberzug (optional) | 32 |
| 5. Zusammenbau/Anpassungen | 18 | 5.23.8. Infusions- / Oxygenflaschenhalter (optional) | 32 |
| 5.1. Aufstellen des Rollstuhles | 18 | 5.23.9. Trommelbremse | 32 |
| 5.2. Zusammenfalten des Rollstuhles | 18 | 5.23.10. Taschenmitnahme (optional) | 32 |
| 5.3. Fußplatten | 19 | 5.24. Kopfstütze (optional) | 33 |
| 5.4. Beinstützen | 19 | 6. Benutzung des Rollstuhles | 34 |
| 5.4.1. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional) | 19 | 6.1. Überprüfung vor Fahrtantritt | 34 |
| 5.5. Amputationsbeinstütze (optional) | 20 | 6.1.1. Überprüfung der Bremsen | 34 |
| 5.6. Ankipphilfe | 20 | 6.1.2. Überprüfung der Bereifung | 34 |
| 5.7. Seitenteile | 21 | 6.2. Seitliches Ein- und Aussteigen | 34 |
| 5.8. Armauflagen | 21 | 6.3. Ein- und Aussteigen von vorn | 35 |
| 5.9. Sitz | 22 | 6.4. Treppen und hohe Stufen überwinden | 36 |
| 5.9.1. Sitztiefe | 22 | 6.5. Fahren mit dem Rollstuhl | 36 |
| 5.9.2. Sitzhöhe | 22 | 7. Technische Daten | 37 |
| 5.10. Sitzwinkel | 22 | 8. Pflegehinweise für den Benutzer | 39 |
| 5.11. Räder | 23 | 8.1. Reinigung | 39 |
| 5.11.1. Höhe des Antriebsrads | 23 | 8.2. Desinfektion | 40 |
| 5.12. Höhe des Vorderrads | 24 | | |

| | | |
|-------|------------------------------------|----|
| 9. | Wartungshinweise | 41 |
| 9.1. | Wartungshinweis für den Fachhandel | 41 |
| 10. | Reparatur | 42 |
| 11. | Transport | 42 |
| 11.1. | Transport des Rollstuhles | 42 |
| 11.2. | Beförderung in Kraftfahr-zeugen | 42 |
| 12. | Weitergabe des Rollstuhles | 43 |
| 13. | Lagerung / Versand | 44 |
| 14. | Entsorgung | 44 |
| 15. | Gewährleistung | 45 |

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,
Sie haben sich für einen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Der Rollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Sitzhöhe, Sitzwinkel und der Unterschenkellänge lässt sich der Pyro Light an Ihre individuellen Körpermaße einstellen. Der Pyro Light ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhles aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhles. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhles mit. Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com zugänglich. Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

Hinweis!

Druckfehler, Produkt-, Farbänderungen und technische Angaben sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die Farben der abgebildeten Produkte können in der Realität leicht abweichen.

Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: www.bischoff-bischoff.com

1.1. Zeichen und Symbole



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.


- Nur auf ebenem, festem Untergrund fahren.
- Beachten Sie die Klemmgefahr zwischen beweglichen Teilen bei der Einstellung, Benutzung und Wartung des Rollstuhles.
- Die Begleitperson sollte körperlich und geistig dazu in der Lage sein, einen Rollstuhl zu führen.
- Der Fahrer und die Begleitperson dürfen nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Vor Anwendung des Rollstuhles kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl nur an fest montierten Teilen (den Armlehnen oder den Beinstützen) anheben.
- Dafür sorgen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Kleidungsstücke und Körperteile von Spalten zwischen beweglichen Teilen fernhalten!
- Bitte beachten, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerungen (z. B. durch starke Oberkörperbewegungen oder beim Überwinden von Hindernissen), die Kippgefahr vergrößert.
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) ist eine Begleitperson hinzuzuziehen. Verwenden Sie die Ankipphilfe (siehe Kap. Benutzung), um den Rollstuhl entsprechend anzukippen (Abb. A).
- Treppen und größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Verwenden Sie hierfür die Hehebunkte (siehe Kap. 7.4). Sind Einrichtungen wie Auffahrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen vorhanden, sind diese zu benutzen.



- Bei Fahrten auf einem Gefälle/ einer Steigung muss beachtet werden, dass abhängig von der eingestellten Achsposition schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung eines Kippschutzes ist empfehlenswert (Abb. A).
- Kollisionen jeglicher Art vermeiden! Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante) oder das Herunterspringen von Absätzen (Abb. B).
- Erneuern Sie die Reifen sobald das Profil abgefahren ist.
- Beim Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rollstuhl sind beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Die Feststellbremse nur zum Parken benutzen, diese darf nicht zum Abbremsen der Fahrt benutzt werden.
- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem, losem Untergrund.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung (StVZO) zu beachten.
- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhles vor jedem Fahrtantritt auf Unversehrtheit und Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer überprüfen.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021- 2, setzen Sie dennoch keine Polster oder andere Teile Brandquellen - wie z.B. Zigaretten - aus.
- Der Rollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Der Rollstuhl darf nicht zum Lastentransport oder zum Transport mehrerer Personen verwendet werden.
- Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällestrecken, unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung, Verbrennungsgefahr! (Abb. C).
- Wir empfehlen, für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffbarkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.




- Beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.



Den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung schützen um Verbrennungen durch aufgeheizte Komponenten zu vermeiden.

- Beachten Sie ebenfalls, dass sich Rahmen und Polsterteile im Winter stark abkühlen können. Stellen Sie den Rollstuhl bei kaltem Wetter nach Möglichkeit nicht draußen ab.
- Die Lager- und Betriebsbedingungen beachten.



Achtung: Durch die Dimensionen des Rollstuhls ist es notwendig zu überprüfen ob Ihr Rollstuhl auch in der geplanten Umgebung bewegt werden kann. Dies gilt insbesondere für die Benutzung von Fluchtwegen.

- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett bitte stets beachten:
 - beide Feststellbremsen anziehen.
 - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach hinten abschwanken.
 - die Fußplatten (beim Ein-/Aussteigen) hoch- oder wegschwenken.
- Meldung von Vorkommnissen.
 Wenn Sie als Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige mögliche Defekte oder Funktionseinschränkungen feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an einen autorisierten Fachhändler. Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige sollten Ihren Fachhändler, der Ihnen das Produkt bereitgestellt hat, über mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse, die direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatten oder haben könnten und von denen sie betroffen

sind, informieren. Sie können dies auch der zuständigen Bundesoberbehörde melden.

- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.

2.2. Kippgefahr

Sofern vorhanden verhindern die beidseitig angebrachten Kippschutzrollen (s. Kap. 5.) weitestgehend, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie dennoch, dass das Fahren mit Antikipprollen bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.3. Sicherheit in Fahrzeugen

Der Pyro Light XL ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19.

Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen (Abb. A).



Der Rollstuhl Pyro Light XL ist nicht Crash-getestet und darf daher auf keinen Fall als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) verwendet werden!

Ob Ihr Rollstuhl nicht als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist, erkennen Sie anhand des Symbols auf dem Typenschild, (Kap. 4.4).

| | |
|----------------------|--|
| Pyro Light | Darf als Fahrzeugsitz verwendet werden |
| Pyro Light XL | Darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden |



2.4. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, dies gilt besonders auf Gehwegen.

2.5. Bremsen

Betriebsbremse:

Im Fahrbetrieb bremsen Sie den Rollstuhl über die Greifreifen ab. Beachten Sie bitte, daß sich die Hände hierbei erhitzen können.

Feststellbremse/Parken:

Sobald der Rollstuhl steht, beide Hebel der Kniehebelbremse nach vorne drücken (s. Kap. 5.14). Der Rollstuhl steht sicher gebremst, wenn er sich nicht mehr wegschieben lässt und beide Hebel bis zum Anschlag nach vorne gedrückt sind. Die Hebel wieder zu Ihnen zurückziehen, um die Bremse zu lösen (siehe Kap. 5.14).

Mit den an den Bremshebeln für die Trommelbremse befindlichen Feststellhebeln kann die Trommelbremse ebenfalls zum Parken arretiert werden (Kap. 5.17).

Trommelbremse:

Der Rollstuhl kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden.

Die an den Schiebegriffen befindlichen Bremshebel wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad! Zum Abbremsen des Rollstuhles sind immer beide Bremshebel zu verwenden.

2.6. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung bei erwachsenen Personen durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

Eine Verwendung mit verstärkten Rollstühlen ist dann angezeigt, wenn das Körpergewicht des Behinderten 125 kg und mehr beträgt und ein Standard-Rollstuhl nicht mehr die notwendige Sicherheit gewährleistet.

2.7. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhles bei erwachsenen Personen ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

2.8. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Pyro Light / Pyro Light XL allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.9. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung wird von uns nur übernommen, wenn

- das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu dem vorgesehenen Zweck eingesetzt wird,
- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt, bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu fünf Jahre.

3. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und den Transport von erwachsenen gehbehinderten Personen gemäß angegebenen Indikationen konzipiert. Das maximale Nutzergewicht beträgt:

Pyro Light 125 kg

Pyro Light XL 170 kg

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

4. Produkt- und Lieferübersicht

4.1. Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl Pyro Light wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Rollstuhles. Die Anlieferung und Einweisung des Rollstuhles erfolgt durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit (s. Kap. 3.3) und Unversehrtheit.

Im Falle von Unregelmäßigkeiten oder Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

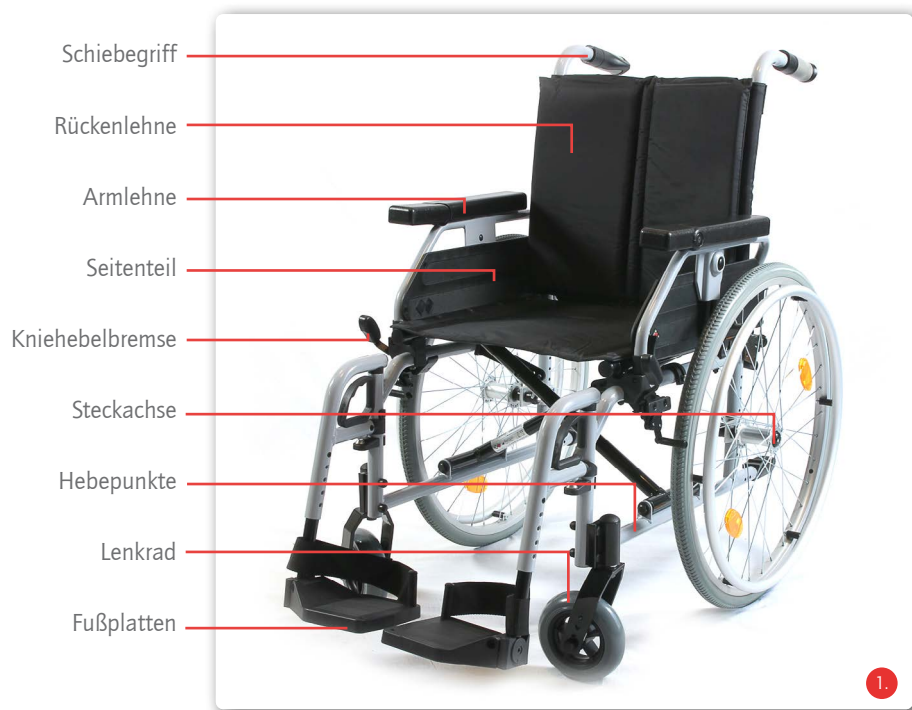
4.2. Lieferumfang

Der Inhalt besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

- Rollstuhl, vormontiert
- 1 Paar Beinstützen
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Rückenpolster

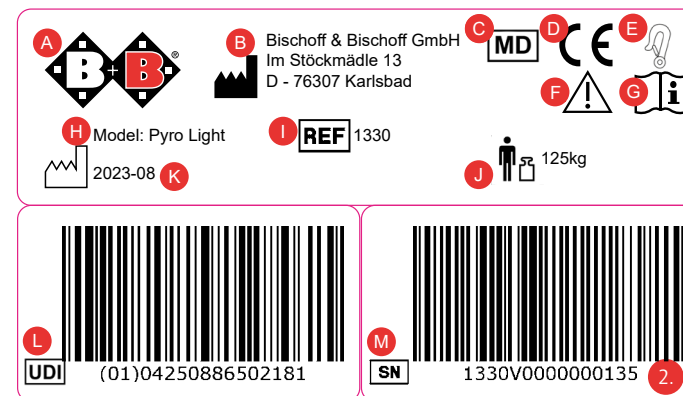
4.3. Übersicht

Darstellung der wichtigsten Bauteile (Abb. 01)



4.4. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (siehe Abb. 02) und die Seriennummer befinden sich auf der Kreuzstrebe.



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** Medizinprodukt
- D** CE-Zeichen
- E** Sicherheit im Fahrzeug beachten
- F** Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- H** Modellbezeichnung
- I** Modellnummer
- J** max. Zuladung
- K** Produktionsdatum
- L** UDI Nummer
- M** Seriennummer



5. Zusammenbau/Anpassungen

5.1. Aufstellen des Rollstuhles

Um Ihren Rollstuhl nach dem Auspacken zu entfalten, stellen Sie sich vor den Rollstuhl.

- Ergreifen Sie mit einer Hand die Armlehne oder das Sitzrohr auf einer Seite des Rollstuhles und kippen ihn zu sich heran (Abb. 3).
- Drücken Sie mit der anderen Hand die Kreuzstrebe auseinander bis das Sitzrohr vollständig in der Kunststoffhalterung aufliegt (Abb. 4).
- Das Sitzpolster muss vollständig ausgebreitet sein.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.
- Hängen Sie die Beinstützen ein. (s. Kap 5.4.)
- Nun können Sie sich hinsetzen.



5.2. Zusammenfallen des Rollstuhles

Um Ihren Rollstuhl zusammenzufalten, schwenken Sie zuerst die Fußplatten hoch (Abb. 5).

- Stellen Sie sich neben den Rollstuhl.
- Greifen Sie vorn und hinten das Sitzpolster und ziehen Sie es hoch (Abb. 6). Um den Rollstuhl in einem Personenkraftfahrzeug zu verstauen können Sie die Hinterräder leicht über die Steckachse abnehmen.



KLEMMGEFAHR! Achten Sie darauf, dass Sie das Sitzrohr nicht umfassen.

5.3. Fußplatten

- Die Unterschenkellänge kann in fünf Stufen verstellt werden (Abb. 7).
- Lösen Sie hierzu beide Innensechskantschrauben, innen und außen.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie beide Schrauben wieder fest.
- Gehen Sie auf der anderen Seite genauso vor.



5.4. Beinstützen

- Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zumachen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen sowie die Beinstützen nach außen wegschwenken oder auch komplett nach oben herausnehmen.
- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken, öffnen Sie die Arretierung (Abb. 8).
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett abgenommen werden (Abb. 9, Abb. 10).
- Um die Beinstütze zu montieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne bis sie deutlich hörbar einrastet.



5.4.1. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)

Montage, Demontage und Abschwanken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen.

Zum Einstellen den Klemmhebel lockern, dann die Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und den Klemmhebel festziehen. Die waagerechte Verstellung funktioniert wie folgt:

- Rasthebel nach vorne drücken.
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen.
- Rasthebel loslassen; Beinstütze arretiert selbsttätig.





Steigen Sie niemals auf die Fußplatte und achten Sie beim schwenken auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr



Zum Umsitzen muss die Beinstütze weggeschwenkt oder entfernt werden. Sitzen Sie niemals auf die Beinstütze. Kippgefahr!

5.5. Amputationsbeinstütze (optional)

Montage, Demontage und Abschwenken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen, das Einstellen wie bei der waagrecht verstellbaren Beinstütze:



Zum Umsitzen muss die Beinstütze weggeschwenkt oder entfernt werden. Sitzen Sie niemals auf die Beinstütze. Kippgefahr!

5.6. Ankipphilfe

- Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter ankippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren.
- Dazu wird der Ankipphilfe mit dem Fuß nach unten gedrückt (Abb. 11).
- Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.
- Die Kipphilfe ragt rechts und links am Rahmen heraus und ist mit Gummiprofilen versehen, um eine ausreichende Griffbarkeit zu gewährleisten.
- Optional können anstelle der Gummiprofile Kippschutzrollen mit integrierter Ankipphilfe montiert werden.



5.7. Seitenteile

- Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Seitenteile mit den Armlehnen nach oben schwenkbar.
- Betätigen Sie den Arretierhebel mit leichtem Fingerdruck und schwenken Sie gleichzeitig das Seitenteil nach oben (Abb. 12u. 13).
- Zum Verriegeln des Seitenteils, klappen Sie dieses nach vorn und lassen es mit einem leichten Druck auf die Armlehne einrasten.
- Die Seitenteile lassen sich komplett entfernen:
- Klappen Sie die Seitenteile wie beschrieben hoch. Anschließend ziehen Sie den Knauf hinten an der Befestigung raus (Abb. 14) und gleichzeitig das Seitenteil an der Armlehne nach oben weg.



Stellen Sie beim Schwenken der Seitenteile sicher, dass keine Kleidungsstücke oder sonstige Utensilien eingeklemmt werden können. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme den festen Sitz der Seitenteile!

5.8. Armauflagen

Die Armauflagen lassen sich bei Bedarf im Bereich der Handgelenke abwinkeln, so dass Ihre Hände bequem aufliegen bzw. die Armauflage kürzer ist.

- Betätigen Sie den Druckknopf außen, der vordere Teil der Auflage bewegt sich nach innen in Richtung Sitzfläche (Abb 15).
- Nun können Sie den vorderen Teil nach unten klappen bis er wieder einrastet und sich nicht mehr bewegen lässt (Abb 16). Sie können auch den gesamten vorderen Teil nach innen schieben und abklappen. Sie können die Armauflagen in der Höhe anpassen.
- Drücken Sie den Knopf und ziehen Sie zeitgleich die Armlehne in die gewünschte Position nach oben (Abb 17).
- Lassen Sie den Knopf in der gewünschten Höhe los.
- Prüfen Sie ob die Armauflage eingerastet ist, so dass sie sich nicht mehr bewegen lässt.





5.9. Sitz

5.9.1. Sitztiefe

Sie können die Sitztiefe erweitern (s. Kap. 7. Technische Daten).

- Schwenken Sie die Seitenteile nach oben (s. Kap. 5.7).
- Lösen Sie auf jeder Seite die fünf Schrauben der Sitzbespannung mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher.
- Ziehen Sie das vordere Rohr am Sitz um den Abstand der Gewindebuchsen, ca. zwei cm raus (Abb. 18).
- Verschieben Sie die Sitzbespannung ebenfalls um den Abstand der Gewindebuchsen (ca. 2 cm) nach vorn.
- Befestigen Sie die Sitzbespannung indem Sie die Schrauben in neuen vorderen Gewindebuchsen festziehen.

5.9.2. Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann durch gleichzeitiges Verstellen des Antriebsrades und Vorderrades verändert werden (s. Kap. 5.11). Dabei ist zu beachten, dass Antriebs- und Vorderräder in die gleiche Richtung und um den gleichen Wert gestellt werden

5.10. Sitzwinkel

Wenn Sie die Sitzfläche des Rollstuhles nach hinten neigen, sitzen Sie dadurch tiefer und fester im Rollstuhl. Um den Sitz nach hinten zu neigen, müssen Sie die Steckachsen (s. Kap. 5.11.) in einer Position weiter oben anbringen. Wollen Sie den Sitz nach vorne neigen, befestigen Sie die Steckachse in einer Position weiter unten. Mit den Vorderrädern verhält es sich umgekehrt. Befestigen Sie das Vorderrad in der Gabel weiter unten, wird der Sitz nach hinten geneigt. Befestigen Sie das Vorderrad in der Gabel weiter oben, ergibt sich eine negative Sitzneigung nach vorn.

5.11. Räder

5.11.1. Höhe des Antriebsrads

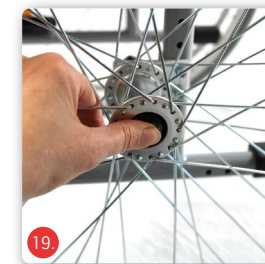
Um die Arbeiten zu erleichtern nehmen Sie das Antriebsrad durch drücken auf die Steckachse ab (Abb. 19 /Kap. 5.20). Um die Höhe des Antriebsrads einzustellen und damit den gesamten Rollstuhl zu heben oder zu senken, müssen Sie zunächst die Halterung der Antriebsräder abnehmen.

Beim Pyrolight

Mit einem Schraubenschlüssel auf der Innenseite (Abb. 20) und einem Innensechskantschlüssel (Abb. 21) Außen, können Sie die Befestigungsmuttern (Abb. 20) der Achshalterung lösen. Nun können Sie die Halterung abnehmen und in gewünschter Höhe anbringen. Ziehen Sie die Mutter wieder fest an und befestigen Sie das Antriebsrad. Beachten Sie, dass beide Antriebsräder in der selben Höhe montiert sind.

Beim Pyrolight XL

Mit zwei Schraubenschlüsseln die Mutter lösen (Abb. 22). Nun können Sie die Halterung abnehmen und in gewünschter Höhe anbringen. Ziehen Sie die Mutter wieder fest an und befestigen Sie das Antriebsrad. Beachten Sie, dass beide Antriebsräder in der selben Höhe montiert sind.



Bei einer Panne Ihrer Luftbereifung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

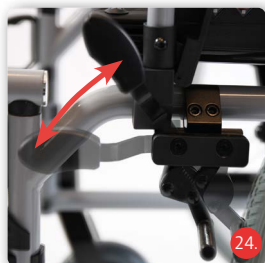


Bei einer Veränderung der Antriebsradhöhe muss die Kniehebelbremse neu eingestellt werden



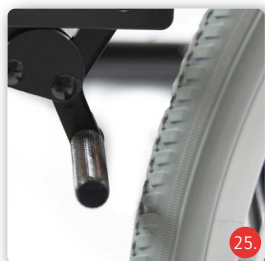
5.12. Höhe des Vorderrads

Die Höhe des Vorderrads kann in vier Stufen verstellt werden. Halten Sie die Innensechskantschraube (Abb. 23), lösen Sie die Mutter auf der gegenüberliegenden Seite und ziehen Sie die Radachse (Schraube) heraus. Bringen Sie das Vorderrad in gewünschter Höhe an und ziehen Sie die Schraube und Mutter wieder fest. Beachten Sie, dass beide Vorderräder in der selben Höhe montiert sind



5.13. Radstandsverlängerung (optional)

Die Radstandsverlängerung verbessert die Stabilität und verringert somit die Gefahr des Umkippens nach hinten. Das Überwinden von Hindernissen bzw. das Ankippen wird dadurch jedoch erschwert.



5.14. Feststellbremsen

Der Pyro Light ist mit einer Kniehebelbremse, die für den Insassen bedienbar ist, ausgestattet. Diese ist nur zum Parken zu verwenden. Zum Abbremsen der Fahrt ist diese nicht geeignet! Hierzu dienen die Greifreifen, auf die mit den Handflächen leichter Druck ausgeübt wird. Wenn der Rollstuhl auf diese Weise abgebremst wurde, betätigen Sie beide Kniehebelbremsen durch nach-vorn-drücken der Bremshebel. Der Rollstuhl steht nun sicher gebremst (Abb. 24)



- Um stets eine sichere Bremswirkung zu ermöglichen ist die Kniehebelbremse über die Veränderung des Abstandes einstellbar (Abb. 25.)
- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben an der Bremshalterung (Abb. 26).
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.

- Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.



Die Einstellung an den Bremsen darf nur von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Bedenken Sie, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können..



Verwenden Sie den Bremshebel niemals als Stütze - z.B. beim Übersetzen oder Aufstehen -, es besteht sonst Kipp- und Sturzgefahr! Der Hebel könnte abbrechen!



Die Feststellbremse darf nicht als Betriebsbremse verwendet werden, da aufgrund des Sturzrisikos Lebensgefahr besteht



Betätigen Sie die Bremse nur, wenn sich diese in Betriebsstellung befindet, der Hebel könnte sonst abbrechen!

5.15. Einhandbremse (optional)

Mit der Einhandbremse haben Sie eine Feststellbremse bei der Sie mit betätigen nur eines Bremshebel beide Antriebsräder bremsen.



5.16. Betätigung der Feststellbremse mit Bremshebelverlängerung (optional)

Die Betätigung der Feststellbremse mit Bremshebelverlängerung ist gleich wie die Betätigung der Feststellbremse.

Bremshebelverlängerung einklappen

- Der Bremshebel kann während der Fahrt oder beim seitlichen Umsteigen eingeklappt werden.
- Ziehen Sie den Kunststoffgriff aus dem Hebel (Abb. 27).
- Klappen Sie den Kunststoffgriff um (Abb. 28).
- Vor Fahrtantritt muss die Bremse in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betriebsstellung gebracht werden.



Verwenden Sie den Bremshebel niemals als Stütze - z.B. beim Übersetzen oder Aufstehen -, es besteht sonst Kipp- und Sturzgefahr! Der Hebel könnte abbrechen!



Die Feststellbremse - mit und ohne Bremshebelverlängerung - wirkt nur auf ein Antriebsrad und muss daher immer beidseitig verwendet werden!

5.17. Trommelbremse (optional)

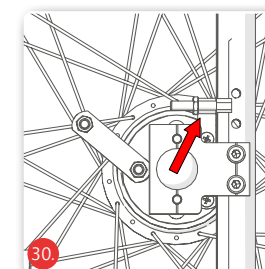
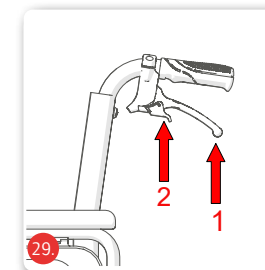
Der Rollstuhl kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden (Abb. 29/1).

Durch die Feststeller an beiden Bremshebeln (Abb. 29/2), kann die Trommelbremse zum Parken arretiert werden.

Einstellen der Trommelbremse

Die Grundeinstellung der Trommelbremse wird an der Seilklemmschraube vorgenommen. Die Feineinstellung wird über die Stellmutter am Bremsseil vorgenommen. Wird die Stellmutter aufgedreht, verstärkt sich die Bremswirkung (Abb. 30).

- Die Trommelbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Auch Trommelbremsen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Bei nachlassender Bremswirkung darf der Rollstuhl nicht mehr betrieben werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bremsanlage vor jedem Fahrtantritt auf Funktionstüchtigkeit prüfen!
- Nach Beendigung des Einstellvorganges alle Schrauben fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!



Die Einstellung an den Bremsen darf nur von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Bedenken Sie, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können..



5.18. Rückenlehne

Um Ihnen ein komfortables Sitzen zu ermöglichen, lässt sich die Härte der Rückenlehnenbespannung einstellen.

5.18.1. Rückenlehnenbespannung

Je straffer Sie die Rückenlehnenbespannung einstellen, desto härter fühlt sich die Rückenlehne an. Entfernen Sie zunächst die mit einer Klettverbindung angebrachte Rückenpolsterung. Anschließend können Sie die einzelnen Gurte straffer bzw. weniger straff ziehen (Abb. 31). Um bestimmte Regionen Ihres Rückens zu entlasten, spannen Sie dort die Gurte etwas lockerer. Nun müssen Sie das Rückenpolster wieder mit der Klettverbindung befestigen.



5.19. Schiebegriffe

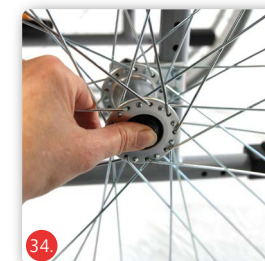
Um einer Begleitperson ein komfortables Schieben zu ermöglichen, sind die Schiebegriffe in drei Stufen in der Höhe verstellbar. Schwenken Sie die Seitenteile nach oben. Lösen Sie die Sechskantschraube an der Innenseite des Schiebegriffs (Abb. 32). Entfernen Sie die Schraube komplett. Ziehen Sie das Rohr mit dem Schiebegriff gewünschte Höhe. (Abb. 33). Anschließend fügen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie mit der Kontermutter wieder fest.



5.20. Steckachsen

Die Speichenräder sind mit einer Steckachse am Fahrgestell (Abb. 34) angebracht.

- Mit dem Finger auf den Arretierknopf der Steckachse drücken und das Rad abziehen (Abb. 34).
- Beim wieder Anbringen ist das Rad einfach wieder auf die Aufnahme zu stecken. Dabei ist ebenfalls der Arretierknopf hineinzudrücken.



5.21. Einhandbedienung (optional)

Mit der Einhandbedienung haben Sie zwei Greifringen an einem Rad, somit können Sie mit einer Hand beide Antriebsräder antreiben. Die Option kann entweder links oder rechts montiert werden.

5.22. Passivbeleuchtung

Ihr Rollstuhl ist Serienmässig mit Reflektoren auf der Rückseite und in den Speichen ausgestattet. Diese dürfen nicht verdeckt werden.



5.23. Zubehör

5.23.1. Kippschutzrollen (optional)



Den Kippschutz immer paarweise benutzen.

Die Kippschutzrollen verhindern das Abkippen des Rollstuhles nach hinten. Die Rollen der Antikipprollen müssen dabei einen Abstand von ca. 3-5 cm vom Boden haben (Abb. 35).

Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen bei ungeübten Rollstuhlfahrern oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.

- Die Antikipprollen werden als Paar links und rechts am Rahmen befestigt.
- Ziehen Sie zuerst die Gummiprofile der Ankipphilfe vom Rahmen ab.
- Schieben Sie das Rundprofil der Kippschutzrollen auf das Seitenrahmenrohr.
- Nun verschrauben Sie die Kippschutzrollen in den vorgesehenen Bohrungen am Rahmen.
- Die Höhe passen Sie an, indem Sie die Scheibe der Halterung zu sich ziehen und anschließend das Rohr mit der Rollen in der passenden Höhe einrasten lassen (Abb. 36).
- Der Kippschutz kann bei hochgezogenen Kippschutzrollen auch als Ankipphilfe verwendet werden.



5.23.2. Beckengurt (optional)

Ein Beckengurt kann optional geordert werden und sichert Benutzer, die nicht über den notwendigen Halt im Rollstuhl verfügen (Abb. 37).

- Der Pyro Light kann am Rückenrohr mit einem Beckengurt ausgestattet werden
- Das Öffnen und Schließen des Gurtes erfolgt an der Verschlusslasche.
- Die Gurtlänge können Sie mit Hilfe der verschiebbaren Gurtlasche am Gurt einstellen.



5.23.3. Therapietisch (optional)

Bei Seitenteilen mit langen Armpolstern wird der Tisch mit vorgesehenen Führungen einfach von vorn auf die Armlehnen aufgeschoben. Zum Entfernen des Therapietisches ziehen Sie diesen einfach wieder heraus. Bei „desk“-Seitenteilen mit Armpolstern wird der Tisch mit beigefügten Führungen aufgesetzt und mit Sterngriffschrauben befestigt. Zum Entfernen des Therapietisches lösen Sie zunächst die Sternschrauben und ziehen den Tisch dann wieder heraus.

5.23.4. Togo (optional)

An Ihren Rollstuhl kann die Schiebehilfe Togo montiert werden. Alle relevanten Information zur Montage und Bedienung entnehmen Sie gegebenenfalls der Bedienungsanleitung der Togo Schiebehilfe.

5.23.5. Stockhalter (optional)

Stellen Sie den Stock in den Stockhalter und fixieren Sie dann an der Rückenlehne.

Steigen Sie niemals auf den Stockhalter und nutzen Sie ihn niemals als Ankipphilfe.

5.23.6. Speichenschutz (optional)

Der Speichenschutz wird mit Kabelbindern an den Speichen befestigt.

5.23.7. Greifringüberzug (optional)

Stülpen Sie den Greifreifenüberzug über den Greifreifen um mehr Halt auf dem Greifreifen zu erhalten, zum Beispiel wenn Sie eine eingeschränkt Handkraft haben.

5.23.8. Infusions- / Oxygenflaschenhalter (optional)

Der Infusions- / Oxygenflaschenhalter wird am unteren Rahmenrohr ihres Rollstuhles befestigt.

Achtung mit erhöhen der Zuladung durch Oxygenflaschen steigt auch das Risiko für ein Umkippen des Rollstuhles nach Hinten. Die Verwendung von Kippschutzrollen wird dringend empfohlen.

5.23.9. Trommelbremse

Der Rollstuhl kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden.

5.23.10. Taschenmitnahme (optional)

Wenn Sie eine Tasche an Ihrem Rollstuhl anbringen möchten, hängen Sie die Schlaufen Ihrer Tasche über die Rückenrohre Ihres Rollstuhles.



Beachten Sie das die Reflektoren nicht verdeckt sein dürfen.



Achtung mit erhöhen der Zuladung der Tasche steigt auch das Risiko das Ihr Rollstuhl nach hinten umkippt. Die Verwendung von Antikipprollen wird dringend empfohlen.

5.24. Kopfstütze (optional)

Die Kopfstütze wird auf die Schiebegriffe geschraubt.

Nach lösen der Klemmhebel- bzw. Sternschraube können Sie die Kopfstütze in Ihrer Position einstellen.

Ziehen Sie danach die Schrauben fest an.

6. Benutzung des Rollstuhles

6.1. Überprüfung vor Fahrtantritt

6.1.1. Überprüfung der Bremsen

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Feststellbremsen kann der Rollstuhl auf trockener Unterlage nicht weggeschoben werden. Bei gelösten Bremsen fährt der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf.

Trifft dieses Verhalten nicht zu, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und stellen Sie die Nutzung bis zur Instandsetzung ein.

6.1.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit. Bei Beschädigung des Reifens ist eine Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt zu veranlassen.

6.2. Seitliches Ein- und Aussteigen

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie ihren Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf beiden Seiten des Rollstuhles.
- Schwenken Sie die Seitenteile nach hinten weg.

- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, so weit wie möglich hinten im Sitz zu sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.



Niemals auf die Fußplatten steigen! KIPPGEFAHR!

6.3. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Pyro Light und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie ihren Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf beiden Seiten des Rollstuhles.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

6.4. Treppen und hohe Stufen überwinden



Bei hohen Treppenstufen und bei Treppen mit mehr als 3 Stufen, müssen 2 Begleitpersonen helfen.



- Die Helfer dürfen nur an fest montierten Rahmenteilen greifen. Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen oder an den Armlehnen.
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe (Abb. 38).
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren (Abb. 39), NICHT an den Beinstützen und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhles an die Stufen.
- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

6.5. Fahren mit dem Rollstuhl

Setzen Sie sich in Ihren Bischoff & Bischoff Rollstuhl. Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen. Die Fortbewegung und das Bremsen erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern (Abb. 40). Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben. Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden an Steigungen bzw. Gefällen.



7. Technische Daten

| Abmessungen | |
|-------------------------------------|--|
| Sitzbreite: | 380, 410, 430, 450, 480, 520 mm / 510/560 mm* |
| Sitztiefe: | 420, 440 mm / 440, 460 mm* |
| Sitzhöhe vorne (ohne Sitzkissen): | 460, 475, 490 mm / 500 mm* |
| Sitzhöhe hinten (ohne Sitzkissen): | 440, 460 / 480* |
| Sitzwinkel: | 0 - 4,5° |
| Gesamtbreite: | Sitzbreite +200 mm |
| Gesamtbreite gefaltet: | 290 mm |
| Gesamtlänge: | |
| mit Beinstützen: | 1040 mm / 1070 mm* |
| ohne Beinstützen: | 810 mm / 840 mm* |
| Gesamthöhe: | 945 mm |
| Rückenlehnenhöhe (ohne Sitzkissen): | 400, 420, 440 mm |
| Unterschenkellänge: | 390 - 470 mm, 410 - 490 mm* |
| Rückenlehnenwinkel zur Sitzfläche: | 100° |
| Abstand Armlehne zur Sitzfläche: | 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260 mm |
| Länge der Armlehne: | 350 mm |
| Breite der Armlehne: | 50 mm |
| Schiebegriffhöhe: | 945 mm |
| Abmessungen gefaltet : | 805/830* x 290 x 940 mm (L/B/H) |
| Gewichte | |
| Max. Belastbarkeit: | 125 kg, 170 kg* |

| | |
|--|--------------------------------------|
| Leergewicht: | 18,6 kg |
| Schwerstes Teil: | 10,2 kg |
| Fahreigenschaften | |
| Lenkbereich: | 1120 mm |
| Stabilität | |
| Statisch bergauf/bergab: | 10° |
| Statisch seitlich: | 10° |
| Feststellbremsenfunktion bis Neigung, max: | 7° |
| Umgebungsbedingungen | |
| Temperatur (°C): | -10 - 50 |
| Luftfeuchtigkeit (%): | 20 - 80 |
| Lagerbedingungen | |
| Temperatur (°C): | -20 - 65 |
| Luftfeuchtigkeit (%): | 20 - 60 |
| Reifen | |
| Antriebsräder: | 24" x 1 3/8" PU (pannensicher) |
| Lenkräder: | 6" x 1 3/4" Softgummi (pannensicher) |
| Materialien | |
| Rahmen: | Stahl pulverbeschichtet |
| Armlehnenpolster: | PU geschäumt |
| Sitz-/Rückenpolster: | Nylon und Schaumstoff |
| Material flammenhemmend: | ja (EN 1021-2) |
| *Modell Pyro Light XL | |
| Zubehör: Kippschutzrollen, Beckengurt, Therapietisch, Togo, Stockhalter, Speichenschutz, Greifringüberzug, Infusions-/Oxygenflaschenhalter, Kopfstütze, Einhandbedienung Trommelbremse | |
| Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10mm | |

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung

Die Reinigung der Sitz- und Rückenmaterialien kann mit warmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwammes und/oder einer weichen Bürste vorgenommen werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann dem Wasser ein handelsübliches Reinigungsmittel zugesetzt werden.



Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Lösungs- / Scheuermittel oder harte Bürsten.

Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels.

- Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside und Lösungsmittel, insbesondere Alkohole angegriffen!
- Die Rahmenteile des Rollstuhles mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!).
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Polsterteile können maschinell bei 40°C gewaschen werden. Nicht maschinell trocken, nur Trocknung bei Raumtemperatur.

8.2. Desinfektion

- Vor der Desinfektion muss der Rollator gründlich gereinigt werden. Der Rollstuhl ist mit einem haushaltsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar. Verwenden Sie zugelassene Sprüh-Desinfektionsmittel oder Wisch-Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis.
 - Im Fall von mehreren Produktnutzern, ist ein handelsübliches Desinfektionsmittel vorgeschrieben.
 - Verwenden Sie nur die vom Robert Koch Institut (RKI) und beim Verbund für Angewandte Hygiene e.V. zugelassenen Wisch-desinfektionsmittel (z.B. Bacillol AF oder Kohrsolin FF); Einwirkzeit und Konzentration siehe Herstellerempfehlung.
 - Achtung: Beschädigte Polsterteile können nicht hinreichend desinfiziert werden. Diese sollten ausgetauscht werden.
 - Durch Desinfektionsmittel können unter Umständen die Oberflächen in Mitleidenschaft gezogen werden. Längerfristige Einschränkungen der Funktionsfähigkeit kann die Folge sein.
- Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.



Achtung Infektionsgefahr! Bei mehreren Benutzern ist nach jeder Benutzung der Rollstuhl zu reinigen.

9. Wartungshinweise

Wir empfehlen den Rollstuhl mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Die Reparatur und der Austausch von Teilen wird vom Fachhändler durchgeführt. Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Für Fragen steht Ihnen der Bischoff & Bischoff Kundenservice zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

9.1. Wartungshinweis für den Fachhandel

Die Wartungen sind gemäß dem Bischoff & Bischoff Wartungsplan durchzuführen. Auf Wunsch wird ein Wartungsplan zur Verfügung gestellt. Auch ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.



Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan geprüft werden und einwandfrei sein.

10. Reparatur

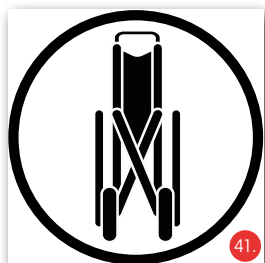
Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

11. Transport

11.1. Transport des Rollstuhles

Um den Rollstuhl für den Transport so handlich wie möglich zu machen, entfernen Sie alle abnehmbaren Teile (Beinstützen, Antriebsräder, Armlehnen, einsteckbare Zubehörteile) und falten den Rollstuhl (s. Kap. 5.2).

Ihr Rollstuhl sollte nur in zusammengefaltetem Zustand transportiert werden (Abb. 41). Im zusammengefaltetem Zustand sollte der Rollstuhl an festen Rahmenteilern im Fahrzeug gesichert werden.



11.2. Beförderung in Kraftfahrzeugen

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem Typenschild am Produkt (s. Kap. 3.4) erkennen:

Rollstuhl nicht als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen geeignet (Abb. 42)

Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen geeignet (Abb. 43)

Alle von Bischoff & Bischoff als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet.



| | |
|----------------------|---|
| Pyro Light | Darf als Fahrzeugsitz verwendet werden. |
| Pyro Light XL | Darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden. |

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen wenden Sie sich bitte an den Bischoff & Bischoff-Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.



Ist Ihr Rollstuhl nicht Crash-getestet, darf er auf keinen Fall als Sitz in einem Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen verwendet werden. Es besteht Lebensgefahr!

12. Weitergabe des Rollstuhles

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhles denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.

13. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, sodass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

Für die Lagerung Ihres Rollstuhles beachten Sie bitte die Angaben in den technischen Daten.

Um Schimmelbildung und eine Beschädigung der Polsterteile zu vermeiden, sollte der Lagerort möglichst trocken und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

14. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

15. Gewährleistung

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:

- a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
 - b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
 - c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.
 - g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.
4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.
5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.
7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.
- Darüber hinaus beachten Sie bitte die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.
- Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Garantie-Urkunde

Produkt: Pyro Light / XL

Modellnummer:

Serien Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum und Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich auf der Kreuzstrebe

Hinweis!

Druckfehler, Produkt-, Farbänderungen und technische Angaben sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die Farben der abgebildeten Produkte können in der Realität leicht abweichen. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: www.bischoff-bischoff.com

Index

| | |
|--|-----------|
| 1. Preview | 53 |
| 1.1. Signs and Symbols | 54 |
| 2. Important safety instructions | 55 |
| 2.1. Common safety instructions | 55 |
| 2.2. Tipping hazard | 58 |
| 2.3. Safety in vehicles | 59 |
| 2.4. Participation in road traffic | 59 |
| 2.5. Brakes | 60 |
| 2.6. Indications | 60 |
| 2.7. Contraindications | 61 |
| 2.8. Declaration of conformity | 61 |
| 2.9. Responsibility | 61 |
| 2.10. Useful life | 61 |
| 3. Purpose | 62 |
| 4. Product and Delivery overview | 62 |
| 4.1. Checking the delivery | 62 |
| 4.2. Scope of delivery | 62 |
| 4.3. Overview | 63 |
| 4.4. Type plate and Serial number | 64 |
| 5. Assembly / Adaptations | 65 |
| 5.1. Setting up the wheelchair | 65 |
| 5.2. Folding of the wheelchair | 65 |
| 5.3. Foot plates | 66 |
| 5.4. Legrests | 66 |
| 5.4.1. Horizontal adjustable legrests (optional) | 66 |
| 5.5. Amputation leg support (optional) | 67 |
| 5.6. Tipping aid | 67 |
| 5.7. Side parts | 68 |
| 5.8. Armrests | 68 |
| 5.9. Seat | 69 |
| 5.9.1. Seat depth | 69 |
| 5.9.2. Seat height | 69 |
| 5.10. Seat angle | 69 |
| 5.11. Wheels | 70 |
| 5.11.1. Drive wheel height | 70 |
| 5.12. Height of the front wheel | 71 |

| | |
|--|-----------|
| 5.13. Wheelbase extension (optional) | 71 |
| 5.14. Parking brakes | 71 |
| 5.15. One-hand brake (optional) | 72 |
| 5.16. Operation of the parking brake with brake lever extension (optional) | 73 |
| 5.17. Drum brake (optional) | 74 |
| 5.18. Backrest | 75 |
| 5.18.1. Backrest cover | 75 |
| 5.19. Push handles | 75 |
| 5.20. Thru axles | 76 |
| 5.21. One-hand operation (optional) | 76 |
| 5.22. Passive lighting | 76 |
| 5.23. Accessories | 77 |
| 5.24. Anti-tip wheels | 77 |
| 5.25. Lap belt | 78 |
| 5.26. Therapy table (optional) | 78 |
| 5.27. Togo (optional) | 78 |
| 5.28. Cane holder (optional) | 79 |
| 5.29. Spoke protector (optional) | 79 |
| 5.30. Handrim cover (optional) | 79 |
| 5.31. Infusion / Oxygen bottle holder (optional) | 79 |
| 5.32. Carry-on bag (optional) | 80 |
| 5.33. Headrest (optional) | 80 |
| 6. Use of the wheelchair | 81 |
| 6.1. Check before setting off | 81 |
| 6.1.1. Checking the brakes | 81 |
| 6.1.2. Checking the tyres | 81 |
| 6.2. Side entry and exit | 81 |
| 6.3. Entering and exiting from front | 82 |
| 6.4. Overcoming stairs and high steps | 83 |
| 6.5. Driving with the wheelchair | 83 |
| 7. Technical data | 84 |
| 8. Care instructions for the user | 86 |
| 8.1. Cleaning and Disinfection | 86 |
| 8.2. Cleaning | 86 |
| 8.3. Disinfection | 87 |

| | | |
|-------|--|----|
| 9. | Maintenance instructions | 88 |
| 9.1. | Maintenance advice for the specialist dealer | 88 |
| 10. | Repair | 89 |
| 11. | Transport | 89 |
| 11.1. | Transport of the wheelchair | 89 |
| 11.2. | Transport in motor vehicles | 89 |
| 12. | Passing on the wheelchair | 90 |
| 13. | Storage / Shipping | 91 |
| 14. | Disposal | 91 |
| 15. | Warranty | 92 |

1. Preview

Dear user,
You have chosen a wheelchair from Bischoff & Bischoff. We thank you for your trust. The wheelchair has been designed to offer you many advantages and to meet your needs. The Pyro Light can be adjusted to your individual body dimensions due to the many adjustment options and the optimal adaptability with regard to seat height, seat angle and lower leg length.

The Pyro Light is designed for both indoor and outdoor use.

Please read and observe the operating instructions carefully before using your new wheelchair for the first time. This is an integral and necessary part of the wheelchair. Keep the operating manual handy and give it with the wheelchair when passing it on. For users with visual impairments, this document is accessible as a PDF file on our website www.bischoff-bischoff.com. Repair and adjustment work requires special technical training and may therefore only be carried out by Bischoff & Bischoff authorised dealers.

Notice!

Misprints, product, colour changes and technical specifications are reserved. Illustrations may contain accessories. The colours of the products shown may vary slightly in reality.

The latest version of the operating instructions can be found in the download area on our website: www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signs and Symbols



Attention! Indicates particularly safety-relevant information. Observe operating instructions!



Important! Indicates particularly useful information in the respective context.

2. Important safety instructions

2.1. Common safety instructions

To avoid falls and dangerous situations, you should first practise using your new wheelchair on level, manageable terrain. An accompanying person is recommended in this case.

- Only drive on level, solid ground.
- Be aware of the risk of entrapment between moving parts when adjusting, using and maintaining the wheelchair.
- The accompanying person should be physically and mentally capable of driving a wheelchair.
- The driver and the accompanying person must not be under the influence of alcohol or drugs.
- Before using the wheelchair, please check that all attached parts are properly fastened.
- Only lift the wheelchair by firmly mounted parts (the armrests or the legrests).
- Make sure that the quick-release axles are correctly seated in the axle sockets, otherwise there is a risk of injury.
- Keep clothing and body parts away from gaps between moving parts!
- Please note that the risk of tipping over is increased if there is a shift in balance (e.g. due to strong upper body movements or when overcoming obstacles).
- When negotiating obstacles (steps etc.), an attendant must be consulted. Use the tipping aid (see chapter 5.24) to tilt the wheelchair accordingly (fig. A).
- Stairs and larger obstacles may only be climbed with the help of at least two accompanying persons. Use the lifting points for this (see chapter 6.4). If facilities such as ramps, lifts or stair-climbing aids are available, use them.

- When driving on a slope/gradient, it must be noted that depending on the set axle position, there is a risk of tipping over from just a few degrees. The use of an anti-tipper is recommended (Fig. A).
- Avoid collisions of any kind! Avoid driving into an obstacle (step, kerb) without braking or jumping down from steps (Fig. B).
- Replace the tyres as soon as the tread is worn down.
- When getting in or out of the wheelchair, apply both parking brakes.
- Use the parking brake only for parking, it must not be used to slow down the drive.
- Avoid driving on uneven, loose surfaces.
- In road traffic, the Road Traffic Act (StVZO) must be observed.
- Check the passive lighting (reflectors) of your wheelchair for integrity and visibility to other road users before each journey.
- The seat and upholstery materials meet the requirements of resistance to flammability according to EN 1021- 2, nevertheless do not expose upholstery or other parts to fire sources - such as cigarettes.
- The wheelchair may only be used to transport one person.
- The wheelchair must not be used to transport loads or more than one person.
- When braking from a fast speed or on long downhill stretches, using the hand rims, fingers and palms heat up. Caution, danger of burns! (Fig. C).
- We recommend using leather gloves for outdoor riding. These increase grip and at the same time protect your fingers and palms from dirt and injuries.
- Note that upholstered parts that are exposed to direct sunlight can heat up and cause skin injuries when touched. Therefore, cover these parts or protect the wheelchair from sunlight.





Protect the wheelchair from sunlight to avoid burns from heated components.

- Also note that the frame and upholstered parts can cool down considerably in winter. If possible, do not park the wheelchair outside in cold weather.
- Observe the storage and operating conditions.



Attention: Due to the dimensions of the wheelchair, it is necessary to check whether your wheelchair can also be moved in the planned environment. This applies in particular to the use of escape routes.

When transferring between wheelchair and bed, please always keep in mind:

- Apply both parking brakes.
- Swing the side part of the entry/exit side backwards.
- Swing the foot plates up or away (when getting in/out).

- Reporting of incidents:

If you, as the operator, user or their relatives, discover possible defects or functional limitations, please contact an authorised specialist dealer immediately. Operators, users or their relatives should inform their specialist dealer who provided them with the product of any suspected serious incidents that have had or may have had, directly or indirectly, any of the following consequences and that affect them.

You can also report this to the competent higher federal authority.

- the death of a patient, user or other person,
- the temporary or permanent serious deterioration of the state of health of a patient, user or other person,
- a serious threat to public health.

2.2. Tipping hazard

If available, the anti-tip wheels on both sides (see chapter 5.) prevent the wheelchair from tipping backwards as far as possible. Nevertheless, please note that driving with anti-tip wheels is only possible to a limited extent on stepped terrain, lifting platforms and ramps. Ensure sufficient distance upwards, downwards and to the sides.

2.3. Safety in vehicles

The Pyro Light XL is not suitable as a vehicle seat. It must not be used as such under any circumstances. It does not meet the requirements of ISO 7176-19.

Failure to do so can result in serious injury and death in the event of an accident (Fig. A).



The Pyro Light XL wheelchair is not crash-tested and must therefore never be used as a seat in motor vehicles for the transport of mobility-impaired persons (KMP)!

You can tell if your wheelchair is not approved as a seat in motor vehicles for the transport of mobility-impaired persons by the means of the symbol on the type plate, (chapter 4.4).

| | |
|----------------------|---|
| Pyro Light XL | Must not be used as a vehicle seat (Fig. A) |
| Pyro Light | May be used as a vehicle seat (Fig. B) |



2.4. Participation in road traffic

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please note that you are participating in public road traffic and must comply with the regulations of the Road Traffic Act. Do not endanger other participants by driving recklessly, this applies especially on pavements.

2.5. Brakes

Operating brake:

When driving, brake the wheelchair by using the handrims. Please note that your hands may get hot.

Parking brake/parking:

As soon as the wheelchair is stationary, push both levers of the knee lever brake forward (see chapter 5.14). The wheelchair is safely braked when it can no longer be pushed away and both levers are pushed forward as far as they will go.

Pull the levers back towards you to release the brake (see chap. 5.14). The locking levers located on the brake levers for the drum brake can also be used to lock the drum brake for parking (chap. 5.17).

Drum brake:

The wheelchair can be optionally equipped with a drum brake, which can only be operated by an attendant via the brake levers on the push handles.

The brake levers on the push handles only act on one drive wheel at a time! Always use both brake levers to brake the wheelchair.

2.6. Indications

Inability to walk or severe walking disability in adults due to

- Paralysis
- Limb loss
- Limb defect / deformity
- Joint contractures / joint damage (not on both arms)
- Other diseases

Use with reinforced wheelchairs is indicated when the body weight of the disabled person is 125 kg or more and a standard wheelchair no longer provides the necessary safety.

2.7. Contraindications

The use of the wheelchair by adults is unsuitable in the case of

- Perceptual disorders
- Severe balance disorders
- Loss of limbs on both arms
- Joint contractures / joint damage in both arms
- Incapacity to sit
- Reduced or insufficient vision

2.8. Declaration of conformity

We Bischoff & Bischoff GmbH declare under our sole responsibility that the Pyro Light / Pyro Light XL wheelchair complies with all requirements of MDR 2017/745 that are applicable.

2.9. Responsibility

We shall only provide a warranty if

- the product is used under the specified conditions and for the intended purpose,
- modifications, extensions, repairs and maintenance work are only carried out by persons who have been authorised by us to do so, and
- the wheelchair is used in compliance with all instructions for use.

2.10. Useful life

The expected service life is up to five years if used as intended and the safety, care and maintenance instructions are observed.

3. Purpose

The wheelchair is designed exclusively for mobility enhancement and the transport of adult persons with walking disabilities in accordance with stated indications. The maximum net weight is:

Pyro Light 125 kg

Pyro Light XL 170 kg

Please note:

We can only provide a warranty if the product is used under the specified conditions and for the intended purposes.

4. Product and Delivery overview

4.1. Checking the delivery

The Pyro Light wheelchair is delivered fully assembled in a cardboard box. After unpacking, please keep the carton if possible. It can be used for later storage or return of the wheelchair. The delivery and instruction of the wheelchair is carried out by a qualified and authorised medical supply retailer.

In the case of shipment by rail or forwarding agent, the goods must be checked immediately for transport damage in the presence of the deliverer.

Check the contents for completeness (see chapter 4.2) and intactness. In case of irregularities or damage, contact our customer service. The contact details can be found on the back cover of this manual.

4.2. Scope of delivery

The content consists of the following main components:

- Wheelchair, pre-assembled
- 1 pair of leg rests
- 1 Instruction manual
- 1 back cushion

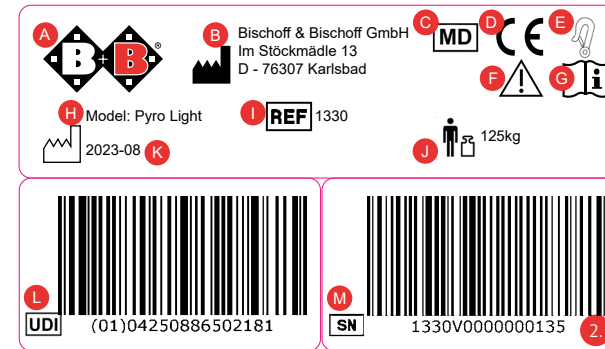
4.3. Overview

Illustration of the most important components (Fig. 01)



4.4. Type plate and Serial number

The type plate (see fig. 02) and the serial number are located on the cross brace.



- A** Manufacturer logo
- B** Manufacturer information
- C** Medical product
- D** CE-mark
- E** Fastening in cars
- F** Attention! - Observe instructions for use
- G** Important - Observe operating instructions
- H** Model designation
- I** Model number
- J** Max. load
- K** Production date
- L** UDI number
- M** Serial number



5. Assembly / Adaptations

5.1. Setting up the wheelchair

To unfold your wheelchair after unpacking, stand in front of the wheelchair.

- Grasp the armrest or seat tube on one side of the wheelchair with one hand and tilt it towards you (Fig. 3).
- With the other hand, push the cross brace apart until the seat tube is fully seated in the plastic holder (Fig. 4).
- The seat cushion must be fully spread out.
- Operate the parking brakes on the right and left of the drive wheels.
- Hang up the leg supports. (see chap. 5.4.)
- Now you can sit down.



5.2. Folding of the wheelchair

To fold your wheelchair, first swing up the foot plates (Fig. 5).

- Stand next to the wheelchair
- Grasp the seat cushion at the front and rear and pull it up (Fig. 6).
 To stow the wheelchair in a passenger car, you can easily remove the rear wheels via the quick-release axle.



PINCHING! Make sure that you do not embrace the seat tube with your hands!

5.3. Foot plates

- The lower leg length can be adjusted in five steps (Fig. 7).
- To do this, loosen both hexagon socket screws, inside and outside.
- Set the desired height.
- Tighten both screws again.
- Proceed in the same way on the other side.

5.4. Legrests

- To make it as easy as possible for you to get in and out, you can fold the foot plates upwards and swing the leg supports outwards or remove them completely.
- To swing the legrest outwards, open the lock (Fig. 8).
- In the „outside position“ the legrest can be completely removed (Fig. 9, Fig. 10).
- To assemble the legrest, proceed in reverse order.
- Swing the legrest forward again until you hear it click into place.

5.4.1. Horizontal adjustable legrests (optional)

Assembly, disassembly and swivelling down are carried out in the same way as for the standard leg supports.

To adjust, loosen the clamping lever, then adjust the legrest to the desired length and tighten the clamping lever.

The horizontal adjustment works as follows:

- Push the locking lever forward.
- By raising or lowering the footplate support tube, bring the legrest into the desired position.
- Release the locking lever; the legrest locks automatically.





Never climb onto the foot plate and watch your fingers when swivelling, there is a danger of getting caught.



The legrest must be swivelled away or removed in order to sit down. Never sit on the legrest. Danger of tipping over!



5.5. Amputation leg support (optional)

Assembly, disassembly and swivelling down are carried out as with the standard legrests, adjustment as with the horizontally adjustable legrest.



The legrest must be swivelled away or removed in order to sit down. Never sit on the legrest. Danger of tipping over!

5.6. Tipping aid

- The tipping aid makes it easier for the attendant to tilt your wheelchair, e.g. to drive over a step.
- To do this, press the tipping aid down with the foot (Fig. 11).
- You keep your balance by using the push handles.
- The tipping aid protrudes to the right and left of the frame and is fitted with rubber profiles to ensure sufficient grip.
- Optionally, anti-tip wheels with integrated tipping aid can be fitted instead of the rubber profiles.



5.7. Side parts

- To make it easier to get in/out of the chair, the two side sections with the armrests can be swivelled upwards.
- Operate the locking lever with light finger pressure and at the same time swivel the side part upwards (Fig.12 / 13).
- To lock the side part, fold it forwards and let it engage with a slight pressure on the armrest.
- The side panels can be removed completely.
- Fold up the side parts as described. Then pull out the knob at the back of the fastening (Fig. 14) and at the same time pull the side part on the armrest upwards away.



When swivelling the side parts, make sure that no items of clothing or other utensils can be trapped. Check that the side panels are firmly in place before putting them into operation!

5.8. Armrests

If necessary, the armrests can be angled in the area of the wrists so that your hands rest comfortably or the armrest is shorter.

- Press the push button on the outside, the front part of the support moves inwards towards the seat surface (Fig 15).
 - Now you can fold the front part down until it snaps back into place and can no longer be moved (Fig 16). You can also push the entire front part inwards and fold it down.
- You can adjust the height of the armrests:
- Press the button and at the same time pull the armrest up to the desired position (Fig 17).
 - Release the button at the desired height.
 - Check that the armrest is locked in place so that it cannot be moved.





5.9. Seat

5.9.1. Seat depth

You can extend the seat depth (see chapter 7. Technical data).

- Swivel the side parts upwards (see chapter 5.7).
- Loosen the five screws of the seat cover on each side with a Phillips screwdriver.
- Pull out the front tube on the seat by the distance of the threaded bushes, approx. two cm (Fig 18).
- Also move the seat cover forward by the distance of the threaded bushes (approx. 2 cm).
- Secure the seat cover by tightening the screws in new front threaded bushes.

5.9.2. Seat height

The seat height can be changed by adjusting the drive wheel and the front wheel at the same time (see chapter 5.11). Please note that the drive and front wheels must be adjusted in the same direction and by the same amount.

5.10. Seat angle

If you tilt the seat of the wheelchair backwards, you will sit lower and more firmly in the wheelchair. To tilt the seat backwards, you have to attach the quick-release axle (see chap. 5.11.) in a position further up. If you want to tilt the seat forwards, attach the quick-release axle in a position further down. With the front wheels it is the other way round. If you attach the front wheel further down in the fork, the seat will tilt backwards. If you fix the front wheel further up in the fork, the result is a negative seat tilt towards the front.

5.11. Wheels

5.11.1. Drive wheel height

To facilitate the work, remove the drive wheel by pressing on the quick-release axle (Fig. 19 /Chapter 5.20). To adjust the height of the drive wheel and thus raise or lower the entire wheelchair, you must first remove the drive wheel bracket.

For Pyrolight

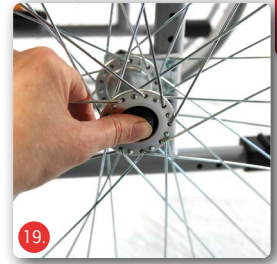
Using a spanner on the inside (Fig. 20) and an Allen key (Fig. 21) on the outside, you can loosen the fastening nuts (Fig. 20) of the axle bracket. Now you can remove the bracket and attach it at the desired height. Tighten the nut again and attach the drive wheel. Make sure that both drive wheels are mounted at the same height.

For Pyrolight XL

Use two spanners to loosen the nut (Fig. 22). Now you can remove the bracket and attach it at the desired height. Tighten the nut again and attach the drive wheel. Make sure that both drive wheels are mounted at the same height.



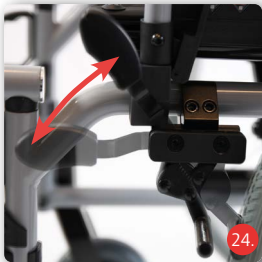
If the drive wheel height is changed, the knee lever brake must be readjusted.





5.12. Height of the front wheel

The height of the front wheel can be adjusted in four steps. Hold the hexagon socket screw (Fig. 23), loosen the nut on the opposite side and pull out the wheel axle (screw). Place the front wheel at the desired height and tighten the screw and nut again. Note that both front wheels are mounted at the same height



5.13. Wheelbase extension (optional)

The wheelbase extension improves stability and thus reduces the risk of tipping over backwards. However, this makes it more difficult to overcome obstacles or to tip over.



5.14. Parking brakes

The Pyro Light is equipped with a knee lever brake that can be operated by the occupant. This is only to be used for parking. It is not suitable for braking the ride! The handrims are used for this purpose and light pressure is applied to them with the palms of the hands. When the wheelchair has been braked in this way, apply both knee lever brakes by pushing the brake levers forward. The wheelchair is now safely braked (Fig. 24).



- To ensure a safe braking effect at all times, the knee lever brake can be adjusted by changing the distance (Fig. 25).
- To adjust the distance, loosen the two hexagon socket screws on the brake bracket (Fig. 26).
- Then slide the brake system along the bracket into the correct position.
- The brake bolt must be aligned horizontally, i.e. parallel to the ground.
- Finally, tighten both hexagon socket screws again.

- Make sure that the brake fully engages when the lever is operated and does not snap back.



The adjustment on the brakes may only be carried out by trained specialists. Bear in mind that incorrectly adjusted brakes can have life threatening consequences.



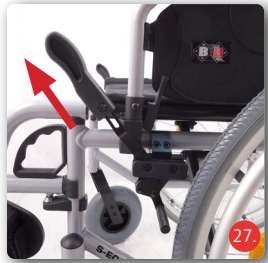
Never use the brake lever as a support - e.g. when transferring or standing up - otherwise there is a risk of tipping and falling! The lever could break off!



The parking brake must not be used as a operating brake, as there is a risk to life due to the fall risk

5.15. One-hand brake (optional)

With the one-hand brake you have a parking brake where you brake both drive wheels by operating only one brake lever.

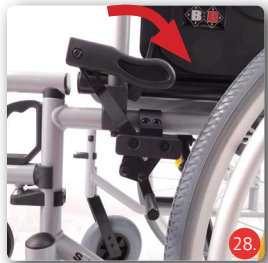


5.16. Operation of the parking brake with brake lever extension (optional)

The operation of the parking brake with brake lever extension is the same as the operation of the parking brake.

Fold in brake lever extension:

- The brake lever can be folded in while driving or when transferring sideways.
- Pull the plastic handle out of the lever (Fig. 27).
- Fold down the plastic handle (Fig. 28).
- Before driving off, the brake must be returned to the operating position in reverse order.



Never use the brake lever as a support - e.g. when transferring or standing up - otherwise there is a risk of tipping and falling! The lever could break off!



The parking brake - with and without brake lever extension - only acts on one drive wheel and must therefore always be used on both sides!

5.17. Drum brake (optional)

The wheelchair can be optionally equipped with a drum brake that can only be operated by an attendant via the brake levers on the push handles (Fig. 29/1).

The drum brake can be locked for parking by means of the locks on both brake levers (Fig. 29/2).

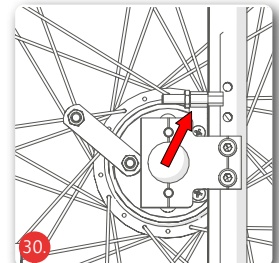
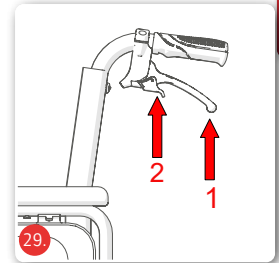
Adjusting the drum brake

The basic adjustment of the drum brake is made at the cable clamping screw. The fine adjustment is made via the adjusting nut on the brake cable. If the adjusting nut is turned up, the braking effect increases (Fig. 30).

- The drum brakes only act on one drive wheel at a time!
- Drum brakes are also subject to natural wear. If the braking effect decreases, the wheelchair must no longer be operated. To avoid this, for your own safety, you should check the brake system for proper functioning before every journey!
- After completing the adjustment process, tighten all screws and carry out a brake test!



The adjustment on the brakes may only be carried out by trained specialists. Bear in mind that incorrectly adjusted brakes can have lifethreatening consequences.





5.18. Backrest

To enable you to sit comfortably, the hardness of the backrest upholstery can be adjusted.

5.18.1. Backrest cover

The tighter you adjust the backrest upholstery, the more harder the backrest feels. First remove the backrest padding attached with a Velcro Fastener.

You can then tighten or loosen the individual straps (Fig. 31).

To relieve certain regions of your back, tighten the straps there a little more loosely. Now you have to fasten the backrest upholstery again with the Velcro.



5.19. Push handles

To allow an accompanying person to push comfortably, the push handles are adjustable in height in three steps. Swivel the side parts upwards. Loosen the hexagonal screw on the inside of the push handle (Fig. 32). Remove the screw completely. Pull the tube with the push handle to the desired height (Fig 33). Then reinsert the screw and tighten again with the lock nut.



5.20. Thru axles

The spoked wheels are attached to the chassis with a quick-release axle (Fig. 34).

- Press the locking button of the quick-release axle with your finger and pull off the wheel (Fig. 34).
- When reattaching the wheel, simply put it back on the holder. The locking button must also be pressed in.



5.21. One-hand operation (optional)

With the one-hand operation you have two handrims on one wheel, so you can drive both drive wheels with one hand.

The option can be mounted either on the left or on the right.

5.22. Passive lighting

Your wheelchair is equipped with reflectors on the back and in the spokes as standard. These must not be covered.



5.23. Accessories

5.23.1. Anti-tip wheels (optional)



Always use the anti-tip wheels in pairs.

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping backwards. The anti-tip castors must have a distance of approx. 3-5 cm from the floor (Fig. 35).

The anti-tip wheels are particularly recommended for inexperienced wheelchair users or for wheelchair users with leg amputations.

- The anti-tip wheels are attached as a pair to the left and right of the frame.
- First pull the rubber profiles of the tipping aid off the frame.
- Slide the round profile of the anti-tip wheels onto the side frame tube.
- Now screw the anti-tip wheels into the holes provided on the frame.
- Adjust the height by pulling the washer of the holder towards you and then snap the tube with the anti-tip wheels into place at the appropriate height (Fig. 36).
- The anti-tip wheels can also be used as a tipping aid when the anti-tip wheels are raised.



5.23.2. Lap belt (optional)

A lap belt can be ordered as an option and secures users who do not have the necessary support in the wheelchair (Fig. 37).

- The Pyro Light can be fitted with a lap belt on the back tube.
- The belt is opened and closed at the locking tab.
- You can adjust the strap length using the sliding strap tab on the strap.



5.23.3. Therapy table (optional)

For side sections with long armrests, the table is simply pushed onto the armrests from the front using the guides provided. To remove the therapy table, simply pull it out again. For „desk“ side sections with arm pads, the table is placed with the enclosed guides and fastened with star grip screws. To remove the therapy table, first loosen the star screws and then pull the table out again.

5.23.4. Togo (optional)

The Togo push aid can be fitted to your wheelchair.

All relevant information on assembly and operation can be found in the operating instructions for the Togo push aid.

5.23.5. Cane holder (optional)

Place the cane in the cane holder and then fix to the backrest.
Never climb on the pole holder and never use it as a tipping aid.

5.23.6. Spoke protector (optional)

The spoke protector is attached to the spokes with cable ties.

5.23.7. Handrim cover (optional)

Put the handrim cover over the handrim to get more grip on the handrim,
for example if you have limited hand strength.

5.23.8. Infusion / Oxygen bottle holder (optional)

The infusion / oxygen bottle holder is attached to the lower frame
tube of your wheelchair.

The risk of the wheelchair tipping over backwards increases with the
increased load of oxygen cylinders. The use of anti-tip castors is
strongly recommended.

5.23.9. Carry-on bag (optional)

If you want to attach a bag to your wheelchair, hang the loops of your
bag over the back tubes of your wheelchair.



Please note that the reflectors must not be covered.



Caution: Increasing the load of the bag also
increases the risk of your wheelchair tipping over
backwards. The use of anti-tip wheels is strongly
recommended.

5.23.10. Headrest (optional)

The headrest is screwed onto the push handles.
After loosening the clamping lever or star screw, you can adjust the
position of the headrest. Then tighten the screws firmly.

6. Use of the wheelchair

6.1. Check before setting off

6.1.1. Checking the brakes

Before each journey, check that the brake system is functioning properly.

When the parking brakes are applied, the wheelchair cannot be pushed away on a dry surface. When the brakes are released, the wheelchair moves without grinding noises and with good directional stability.

If this behaviour does not apply, inform your specialist dealer immediately and discontinue use until repairs have been carried out.

6.1.2. Checking the tyres

Always check that the tyres are undamaged before setting off. If the tyre is damaged, have it repaired by an authorised specialist workshop.

6.2. Side entry and exit

- Bring the wheelchair and the current or future seat as close together as possible to the side.
- If you want to transfer from another wheelchair or indoor undercarriage, secure it by applying the parking brakes.
- Secure your wheelchair against unintentional rolling away by operating the brake levers on both sides of the wheelchair.
- Swing the side parts away to the rear.
- Fold the foot plates to the side or remove the leg supports.

- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure you sit as far back in the seat as possible.
- Finally, hang the leg supports back in the starting position.



Never step on the footplates! Danger of tipping

6.3. Entering and exiting from front

- First swivel the foot plates upwards or remove the leg supports.
- Bring the Pyro Light and the current or future seating as close to each other as possible from the front.
- If you want to transfer from another wheelchair or indoor undercarriage, secure it by applying the parking brakes.
- Secure your wheelchair against unintentional rolling away by operating the brake levers on both sides of the wheelchair.
- Now slide onto the seat by turning your body.
- Finally, hang the leg supports back in the starting position.

6.4. Overcoming stairs and high steps



For high stairs and stairs with more than 3 steps, 2 accompanying persons must help.



- The helpers may only grasp at firmly mounted frame parts. Do not lift the wheelchair by the legrests or armrests.
- When going up stairs, the rear assistant pulls the wheelchair over the step using the permanently mounted handles (Fig. 38).
- The lower assistant grips the front frame tubes (Fig. 39), NOT the legrests, and stabilises the position. In doing so, he presses the rear wheels of the wheelchair against the steps.
- When descending, the lower helper brakes by pushing the wheelchair straight against the steps. The upper helper holds the wheelchair by the push handles, secures it and keeps it in the correct position. The wheelchair should roll down one step at a time.



The lifting points for the transport of the wheel chair are exclusively the frame and the push handles. It is not allowed to use the armrest for lifting the wheelchair!

6.5. Driving with the wheelchair



Sit in your Bischoff & Bischoff wheelchair. Make sure that you sit as far back as possible. Locomotion and braking is done via the handrims on the drive wheels (Fig. 40). Carry out the first driving attempts carefully until you have become accustomed to the wheelchair and its driving behaviour. Wheelchairs have only limited tipping and sliding safety. Take special care when braking, starting or turning on slopes.

7. Technical data

| Dimensions | |
|--|---|
| Seat width: | 380, 410, 430, 450, 480, 520 mm / 510/560 mm* |
| Seat depth: | 420, 440 mm / 440, 460 mm* |
| Seat height front (without cushion): | 460, 475, 490 mm / 500 mm* |
| Rear seat height back (without cushion): | 440, 460 / 480* |
| Seat angle: | 0 - 4,5° |
| Total width: | Sitzbreite +200 mm |
| Total width folded: | 290 mm |
| Total length: | |
| with leg supports: | 1040 mm / 1070 mm* |
| without leg supports: | 810 mm / 840 mm* |
| Total height: | 945 mm |
| Backrest height (without cushion): | 400, 420, 440 mm |
| Lower leg length: | 390 - 470 mm, 410 - 490 mm* |
| Backrest angle to the seat surface: | 100° |
| Distance between armrest and seat: | 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260 mm |
| Length of armrest: | 350 mm |
| Width of armrest: | 50 mm |
| Push handle height: | 945 mm |
| Dimension folded: | 805/830* x 290 x 940 mm (L/B/H) |
| Weights | |
| Max. load capacity: | 125 kg, 170 kg* |

| | |
|---|--------------------------------------|
| Unload weight: | 18,6 kg |
| Heaviest part: | 10,2 kg |
| Driving characteristics | |
| steering range: | 1120 mm |
| Stability | |
| Static uphill / downhill: | 10° |
| Static sideways: | 10° |
| Parking brake up to inclination: | 7° |
| Environmental conditions | |
| Temperature (°C): | -10 - 50 |
| Humidity (%): | 20 - 80 |
| Storage conditions | |
| Temperature (°C): | -20 - 65 |
| Humidity (%): | 20 - 60 |
| Wheels | |
| Drive wheels: | 24" x 1 3/8" PU (pannensicher) |
| Steering wheels: | 6" x 1 3/4" Softgummi (pannensicher) |
| Materials | |
| Frame: | Powder coated steel |
| Armrest cushions: | PU foamed |
| Seat / back cushion: | Nylon and foam |
| Flame retardand material: | yes (EN 1021-2) |
| *Model Pyro Light XL | |
| Accessories: anti-tip wheels, pelvic belt, therapy table, Togo, cane holder, spoke protector, handrim cover, infusion/oxygen bottle holder, headrest, one-hand operation drum brake | |
| The dimensions given are subject to manufacturing tolerances of +/- 10 mm | |

8. Care instructions for the user

8.1. Cleaning

The seat and back materials can be cleaned with warm water using a sponge and/or a soft brush. In case of stubborn dirt, a commercial cleaning agent can be added to the water.



Note: Never use aggressive cleaning agents such as solvents / scouring agents or hard brushes.

Plastic parts are best cleaned with a commercially available plastic cleaner. Please observe the product information of the cleaning agent.

- Plastic claddings are attacked by non-ionic surfactants and solvents, especially alcohols!
- Wipe the frame parts of the wheelchair with a damp cloth. For heavier soiling, also use a mild cleaning agent.
- Clean the wheels with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush!).
- Do not use a high-pressure cleaner.
- Wash the push handles, arm pads, seat and back pads with a mild detergent.
- Upholstery parts can be machine washed at 40°C. Do not machine dry, only dry at room temperature.

8.2. Disinfection

- Before disinfection, the rollator must be thoroughly cleaned. The wheelchair can be disinfected with a household disinfectant. Use approved spray disinfectants or alcohol-based wipe-on disinfectants.
- In the case of multiple product users, a commercial disinfectant is prescribed.
- Only use the wipes approved by the Robert Koch Institute (RKI) and the Association for Applied Hygiene e.V. disinfectants (e.g. Bacillol AF or Kohrsolin FF); see manufacturer's recommendations for exposure

time and concentration.

- Caution: Damaged upholstery parts cannot be sufficiently disinfected. These should be replaced.
- Under certain circumstances, the surfaces can be affected by disinfectants. Longer-term restrictions of the functionality can be the result. Please note our enclosed overview.



Attention: Danger of infection! If there are several users, the wheelchair must be cleaned after each use.

9. Maintenance instructions

We recommend that the wheelchair is inspected by a specialist dealer at least once a year.

In the event of faults or defects on the wheelchair, it must be handed over immediately to the specialist dealer for repair. The repair and replacement of parts is carried out by the specialist dealer.

The necessary information and documents for repair and maintenance will be made available to the specialist dealer on request.

If you have any questions, please contact the Bischoff & Bischoff customer service.



You must check your wheelchair regularly according to the maintenance schedule and find it to be in perfect working order.

9.1. Maintenance advice for the specialist dealer

Maintenance must be carried out in accordance with the Bischoff & Bischoff maintenance plan. A maintenance schedule will be provided upon request. A training programme for the specialised trade is also available.



The wheelchair has to be checked according to the maintenance schedule and be in perfect working order.

10. Repair

Repairs and maintenance may only be carried out by authorised partners (medical supply stores or specialist dealers). Please contact our customer service by telephone to find a partner in your area. You will find the contact details on the back of this instruction manual.

11. Transport

11.1. Transport of the wheelchair

To make the wheelchair as handy as possible for transport, remove all detachable parts (leg supports, drive wheels, armrests, insertable accessories) and fold the wheelchair (see chapter 5.2).

Your wheelchair should only be transported when folded (Fig. 42). When folded, the wheelchair should be secured to fixed frame parts in the vehicle.

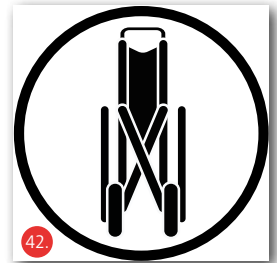
11.2. Transport in motor vehicles

You can tell whether or not your wheelchair is approved as a seat in a motor vehicle for transporting mobility-impaired persons by the symbols on the type plate on the product (see chapter 4.4):

Wheelchair not suitable as a seat in a motor vehicle for transporting mobility-impaired persons (Fig. 43)


Wheelchair suitable as a seat in a motor vehicle for transporting persons with reduced mobility (Fig. 44)

All products approved by Bischoff & Bischoff as seats in vehicles are tested according to ISO 7176-19.



| | |
|----------------------|-------------------------------------|
| Pyro Light | May be used as a vehicle seat. |
| Pyro Light XL | Must not be used as a vehicle seat. |

If you have any queries regarding the securing of your product in a motor vehicle for the transport of persons with reduced mobility, please contact the Bischoff & Bischoff customer service. You will find the contact details on the back of these operating instructions.



If your wheelchair is not crash-tested, it must never be used as a seat in a motor vehicle for transporting mobility-impaired persons. There is a danger to life!

12. Passing on the wheelchair

The wheelchair is suitable for reuse. Before it is passed on to another user, it must be serviced and hygienically prepared by a specialist dealer. When passing on the wheelchair, please remember to give this user manual and the address of your specialist dealer to the new user.

13. Storage / Shipping


If the wheelchair is to be stored or shipped, all insertable and unattached parts, except the drive wheels, must be removed and packed individually in suitable cardboard boxes. The individually packed parts can then be packed together in a larger box. It is recommended to keep the original packaging and store it for these purposes so that it is available when needed. Then your wheelchair is optimally protected against environmental influences during storage or transport.

For the storage of your wheelchair, please observe the information in the technical data.

To avoid mould and damage to the upholstery parts, the storage location should be as dry as possible and not exposed to direct sunlight.

14. Disposal

If your wheelchair is no longer used and is to be disposed of, contact your specialist dealer.



If you want to dispose of the waste yourself, ask local recycling companies about the regulations in your area.

15. Warranty

1. For products supplied by Bischoff & Bischoff, the period of warranty is 24 months from purchase date. The products are delivered free from production and material defects. In case of evidence of material or manufacturing defect, defective parts will be replaced free of charge.
2. This warranty excludes claims, if a repair or replacement of a product or a part is required for the following reasons:
 - a) normal wear and tear, which include but is not limited to the following parts where fitted; Batteries, motor brushes, handles, armrests, upholstery, tyres, brakes, caps, etc.
 - b) overloading the product such as, for example, by exceeding the maximum user weight or load.
 - c) the product or part has not been maintained or serviced in accordance with the Instruction manual, the care and hygiene instructions or the manufacturer's recommendations as shown in the maintenance instructions.
 - d) Accessories have been used which are not original accessories.
 - e) The product or part has been damaged through negligence, accident or incorrect use.
 - f) changes/modifications have been made to the product or parts, which deviate from the manufacturer's specifications.
 - g) Repairs have been carried out, before our customer service has been informed of the circumstances.

3. To enforce the warranty, please contact your dealer with the exact details of the nature of the difficulty. The product must be repaired by a dealer authorised by Bischoff & Bischoff.
 4. For parts, which have been repaired or exchanged within the scope of the warranty, the warranty will be extended to the remaining warranty period for the product in accordance with point 1).
 5. For original spare parts which have been fitted at the customer's expense, these will have a 12 months guarantee, following the fitting.
 6. If the repair fails after a reasonable time, the customer can, at his discretion, request a reduction, compensation or the termination of the purchase contract.
 7. The guarantee is subject to the law of the country in which the product was purchased from Bischoff & Bischoff & Bischoff.
- Please also observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your dealer will be happy to provide these to you.
- For replacement devices and repairs, the warranty period is one year.



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

Warranty certificate

Produkt: Pyro Light / XL

Model number:

Serial number:*

* (to be entered by the dealer)

Specialist retailer:

Date and stamp:

(Pay attention to our general terms and conditions)

*Notice signs are located on the cross brace

Note!

Print errors, product and colour changes and technical information are excepted. The colours of the products shown may be slightly different in real life. The images may show accessories. The current version of each Instruction manual is ready for download on our website:

www.bischoff-bischoff.com





Bischoff & Bischoff GmbH

Im Stöckmädle 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es
Teléfono: +34 931 600 029



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

